

## **Sicherheit und Kooperation: Wie Europa den Krisen trotzt!**

Beim ecoplus-Wirtschaftssalon am 11.06.2025 in Wachau diskutierten Experten über Sicherheitspolitik, Kooperation und europäische Stabilität.



**Wachau, Österreich** - Am 11. Juni 2025 fand im Rahmen des Europa-Forums Wachau der ecoplus-Wirtschaftssalon statt, der sich intensiv mit sicherheitspolitischen Bedrohungen auseinandersetzte. Besonders im Fokus standen Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine sowie die Herausforderungen durch hybride Kriegsführung. Diese Themen wurden als zentral für die gegenwärtige sicherheitspolitische Zeitenwende angesehen, die die ökonomischen und gesellschaftlichen Strukturen in Europa maßgeblich beeinflusst.

Das Ziel der Gespräche war es, ein sicheres, stabiles und wettbewerbsfähiges Europa durch verstärkte Kooperation zu fördern. Zielsetzungen, die in Einklang mit der gemeinsamen

Außen- und Sicherheitspolitik der EU stehen. Diese Politik zielt darauf ab, Konflikte zu lösen und internationalen Konsens zu schaffen, geprägt von Diplomatie und der Achtung internationaler Regeln, wie [european-union.europa.eu](http://european-union.europa.eu) beschreibt.

## **Wirtschaft und Innovation als Schlüssel**

Günther Ofner, der von der Flughafen Wien AG, betonte die Notwendigkeit einer Entbürokratisierung zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts. Er hob hervor, dass Wachstum, Investitionen und Innovation essenziell sind, um im globalen Wettbewerb bestehen zu können. Claus Zeppelzauer von ecoplus fügte hinzu, dass die EU auch als Garant für Stabilität und Wohlstand in Europa fungiert, was in Anbetracht der aktuellen geopolitischen Lage von entscheidender Bedeutung ist.

Wolfgang Schneider von IBM Deutschland thematisierte die wachsende Bedeutung internationaler Zusammenarbeit im Sicherheitsbereich. David Blum von Accenture Austria plädierte für eine europäische Einheit als starkes Instrument für Sicherheit und Stabilität. Diese Perspektiven unterstreichen die Wichtigkeit kollektiver Anstrengungen innerhalb der EU, um den Herausforderungen, die sich durch militärische Konflikte und geopolitische Spannungen ergeben, begegnen zu können.

## **Die Rolle der EU in Krisensituationen**

Die EU, welche zwar kein stehendes Heer besitzt, kann durch Ad-hoc-Streitkräfte von Mitgliedsländern weltweit Friedensmissionen durchführen und hat damit die Möglichkeit, humanitäre Hilfe zu leisten und Recht und Ordnung in Krisengebieten aufrechtzuerhalten. Der Europäische Auswärtige Dienst (EAD) unterstützt diese Maßnahmen durch über 140 Delegationen weltweit, die zum Schutz und zur Förderung der Werte und Interessen der EU beitragen. Diese Strukturen sind besonders relevant, wenn man die aktuellen

sicherheitspolitischen Herausforderungen betrachtet, wie sie auch im Rahmen der Gespräche beim Europa-Forum behandelt wurden.

Obwohl die Veranstaltung von Staatstrauer geprägt war, wurde während der Fachtagung weiterhin über gesellschaftliche und politische Themen diskutiert. Präsident Michael Linhart zog eine positive Bilanz des ersten Tages und wies auf die Relevanz der besprochenen Themen hin, die von der Notwendigkeit internationaler Kooperation bis hin zu sicherheitspolitischen Strategien reichten. Die Schwerpunkte wurden dabei klar gesetzt: Vormittags lagen die inhaltlichen Fokusse auf Sicherheit, während nachmittags gesundheitliche Aspekte behandelt wurden.

Insgesamt zeigt die Veranstaltung, die auch im Einklang mit den Zielen der GASP steht, dass die EU in ihrer Sicherheitsarchitektur weiterhin anpassungsfähig bleibt, um auf neue Herausforderungen angemessen reagieren zu können. Dies unterstreicht auch die Notwendigkeit für eine einheitliche europäische Antwort auf globale Krisen, die durch die Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Strategien gefördert wird, wie in den aktuellen Verordnungen und Richtlinien der EU festgelegt, wie bei [eur-lex.europa.eu](http://eur-lex.europa.eu) beschrieben.

Details	
<b>Vorfall</b>	Sonstiges
<b>Ort</b>	Wachau, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.ots.at">www.ots.at</a></li><li>• <a href="http://european-union.europa.eu">european-union.europa.eu</a></li><li>• <a href="http://eur-lex.europa.eu">eur-lex.europa.eu</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**